

# Sitzungsunterlagen vom 17.03.2016

Erstellt am 14. März 2016 von Marius Walther und Matthias Lüth.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>2</b>
1.1. Ausschreibungen . . . . .	2
1.2. Protokolle . . . . .	2
<b>2. Protokolle</b>	<b>3</b>
2.1. GF-Protokoll vom 08.02.16 . . . . .	3
2.2. GF-Protokoll vom 29.02.16 . . . . .	3
2.3. GF-Protokoll vom 07.03.16 . . . . .	3
2.4. GF-Protokoll vom 14.03.16 . . . . .	3
<b>3. Berichte</b>	<b>4</b>
3.1. Quartalsbericht HoPo . . . . .	4
3.2. Quartalsbericht 4/2015 . . . . .	4
3.3. Kurzbericht der LSR Sitzungen vom 19.02. und 12.03. . . . .	4
<b>4. Wahlen und Entsendungen</b>	<b>6</b>
<b>5. Antrag 16/026 Anerkennung als Hochschulgruppe des Folkloretanzensemble "Thea Maass" der TU Dresden</b>	<b>10</b>
<b>6. Finanzantrag 16/027 Teilnahme am Internationalen Folkloretanz-Festival in Portugal</b>	<b>11</b>
<b>7. Finanzantrag 16/028 Wohnzimmer am Campus</b>	<b>12</b>
<b>8. Finanzantrag 16/030 FA Kritische Männlichkeitsreflexion</b>	<b>13</b>
8.1. Finanzaufstellung . . . . .	13
8.2. Ziele und Inhalte des Workshops . . . . .	13
<b>9. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 1. und 2. Lesung</b>	<b>14</b>

---

<b>10. Finanzantrag 16/029 Schlagzeugmikrofone für PA-Anlage</b>	<b>15</b>
<b>11. Finanzantrag 15/106 KFZ</b>	<b>16</b>
<b>12. Geschlossene Sitzung</b>	<b>18</b>
<b>13. Sonstiges</b>	<b>19</b>
<b>A. Anhang</b>	<b>20</b>
A.1. Jahresbericht Hopo . . . . .	21
A.2. Protokoll der Geschäftsführung . . . . .	30
A.3. FA Teilnahme am Internationalen Folkloretanz-Festival in Portugal . . . . .	37
A.4. Kalkulation Wohnzimmer am Campus . . . . .	38
A.5. Mikrofon-Angebote . . . . .	39

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Ausschreibungen

Aktuell sind alle Posten der Exekutive, der Förderausschuss und der Wahlausschuss ausgeschrieben. Die jeweiligen Ausschreibungen befinden sich im Anhang.

### 5 1.2. Protokolle

#### 1.2.1. Protokoll des StuRa-Plenum vom 04.02.2016

*Siehe Anhang.*

#### 1.2.2. Protokoll des StuRa-Plenum vom 25.02.2016

10 *Das Protokoll liegt leider auf Grund der erhöhten Belastung in der Prüfungszeit noch nicht vor und wird zum nächsten Mal nachgereicht. Wir bitten dies zu entschuldigen.*

## **2. Protokolle**

### **2.1. GF-Protokoll vom 08.02.16**

*Liegt nicht vor.*

### **2.2. GF-Protokoll vom 29.02.16**

5 *Siehe Anhang.*

### **2.3. GF-Protokoll vom 07.03.16**

*Siehe Anhang.*

### **2.4. GF-Protokoll vom 14.03.16**

*Siehe Anhang.*

## 3. Berichte

### 3.1. Quartalsbericht HoPo

*Der Jahresbericht des Geschäftsbereichs HoPo befindet sich im Anhang.*

### 3.2. Quartalsbericht 4/2015

#### 5 3.2.1. Personal

*Der Bericht des Bereich Personal lag bei der Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht vor.*

### 3.3. Kurzbericht der LSR Sitzungen vom 19.02. und 12.03.

#### 3.3.1. sächsischer Lehrpreis

10 Der sächsische Lehrpreis wird alle 2 Jahre vergeben. Bei der letzten vergabe 2014, gab es allerdings einige Probleme: Intransparente Vergabekriterien, nur Professoren konnten teilnehmen und das Preisgeld von 4x10.000 €ging aufs Privatkonto. Dies führte zu einem KSS Boykott. Dieses Jahr wurden diese Mängel allerdings behoben, daher hat die KSS Thomas Schmalfuß in die Jury entsandt.

#### 3.3.2. Sportvernetzung

15 Der Sportreferent der TU Chemnitz, Rik Brey, hat Interesse an einer landesweiten Vernetzung der Sportreferate im Sinne eines Ausschusses der KSS. Auf der Sitzung soll darüber diskutiert und die Notwendigkeit für einen solchen Ausschuss festgestellt werden oder nicht. Die Information soll in den StuRä publik gemacht werden. Der Geschäftsführer der Landeskonferenz für Hochschulsport (LHS) findet diese Idee "charmant".

#### 3.3.3. TTIP

20 Das TTIP ist das erste Handelsabkommen das auch direkten Einfluss auf die Bildungs und Kulturlandschaft hat. Es steht zu befürchten, dass der ohnehin schon stark liberalisierte Bildungssektor in Deutschland noch weiter liberalisiert werden soll. Die Tatsache, dass die Verhandlungen absolut intransparent stattfinden, es nicht einmal für die Entscheidungsträger\*innen zur Meinungsbildung uneingeschränkter Zugriff auf die Verhandlungsdokumente gibt, ist ebenfalls ein stark zu kritisierender  
25 Punkt. Es wurde daher ein Arbeitsauftrag sich damit zu befassen an die zuständigen Ausschüsse & Amtsträger erteilt.

#### 3.3.4. Runde 3 der Exzellenzinitiative

30 Der LSR fordert weiterhin eine vollumfängliche Ausfinanzierung der Hochschulen im Land Sachsen in Kooperation mit dem Bund einzusetzen und sich damit gegen die Neuauflage der Exzellenzinitiative auszusprechen.

### **3.3.5. Wahlen**

Folgende Ausschüsse & Ämter wurden besetzt:

Sprecher: Felix Ramberg (UL) & Paul Hösler (HTWK)

5 Koordination: Robert Hoppermann (TUD)

Ref. Finanzen: Gordon Guido Oswald (HS Mittweida)

Ref. Soziales: René Lochmann (WHZ)

Ref. LuSt: Thomas Schmalfuß (TUD)

Ref. HoPo: Jan-Malte Jacobsen (TUD)

10 Ref. ÖA: Katharina Maigatter (TUC) (noch 2 offen)

Ref. IT: Offen

Ref. Semesterticket: Offen

## 4. Wahlen und Entsendungen

**Antragsteller:** David Färber

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Mobilität

5

### **Begründung**

Liebes Plenum, in Ermangelung eines Nachfolgers möchte meine Arbeit als Referent vorerst fortsetzen. Was ich bisher gemacht habe, steht in den Quartalsberichten. Zu den Projekten die ich im Sommersemester fortführen möchte, zählen die geplante Kooperation mit einem Carsharing-Anbieter und die  
10 Integration eines Fahrradverleihsystems ins Ticket. Daneben ist natürlich noch das Tagesgeschäft zu erledigen. Im kommenden WS werde ich wahrscheinlich im Praktikum außerhalb Dresdens sein. Daher würde ich, wenn sich bis dahin jemand anderes findet, nach Ablauf des Sommersemesters zurücktreten. Für die Verhandlungen zum Ticket ab WS 17/18 stehe ich unabhängig davon zur Verfügung.

Für Fragen stehe ich auf der Sitzung gerne zur Verfügung.

15

---

**Antragsteller:** Marius Walther

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied des Sitzungsvorstand

### **Begründung**

Hey Leute,  
ich möchte gerne für eine weitere Legislatur in den Sitzungsvorstand. Ich mache den Job nun schon seit dem 26.09.2013 und habe einiges an Erfahrung und Routine sammeln können. Zusammen mit Matthias möchte ich vor allem die Erstellung der Unterlagen vereinfachen und somit auch beschleunigen. Einige  
25 Grundlagen dafür haben wir bereits gelegt. Ich hoffe, dass ich möglichst lange zur Verfügung stehe und Motivation besitze, werde aber ab einem gewissen Punkt die BuFaTa Physik verstärkt organisieren und Studium gibt es ja auch noch. Neben meiner Tätigkeit als Referent Vernetzung (wenn ich gewählt werde) wird das doch ein wenig viel. Aus diesem Grund kann es passieren, dass ich frühzeitig aus dem Amt aussteige.  
30 Alles weiter könnt ihr mich gerne fragen.

---

**Antragsteller:** Christian Soyk

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Sitzungsvorstand

35

### **Begründung**

Liebe StuRa-Mitglieder,

hiermit möchte ich euch um die Möglichkeit bitten, ein weiteres Jahr im Sitzungsvorstand zu arbeiten. Meine Arbeitsweise sollte den meisten Mitgliedern bekannt sein. Unter uns bisherigen Mitgliedern im  
40 SV sind wir uns einig, gut miteinander ausgekommen zu sein und weiterhin gut miteinander arbeiten zu wollen. Darauf freue ich mich sehr. Für detaillierte Fragen stehe ich auf der Sitzung natürlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Christian Soyk

---

**Antragsteller:** Marius Walther

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Vernetzung

5 **Begründung**

Hey Leute,

ich möchte auch gerne in der nächsten Legislatur Referent Vernetzung sein. Die Einführung des Referat, an der ich viel mitgearbeitet habe, liegt noch nicht lange zurück und es gibt noch viel zu tun. Da ich, auch bei der Erstellung viele Ideen und Vorstellungen für das Referat hatte und ich diese noch nicht  
10 alle umsetzen konnte, möchte ich auch die nächste Legislatur dafür nutzen. Die Aufgabenbeschreibung (bei Interesse kann ich diese rum schicken) liefert Aufschluss über die grundsätzlichen Ideen. Alles weiter könnt ihr mich gerne fragen.

---

**Antragsteller:** Robert Hoppermann

15

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Landessprecherinnenrat

**Begründung**

Meine Beweggründe sind denen der letzten Sitzung erstaunlich ähnlich, trotzdem hier nochmal die  
20 Kurzfassung: Ich würde den StuRa TUD also gern noch ein weiteres Jahr im LSR vertreten, einerseits weil ich gerne an den Sitzungen teilnehme und mich für Hochschulpolitik auf Landesebene interessiere, andererseits da es sich abietet da ich jetzt Amtsträger in der KSS bin.

---

**Antragsteller:** Robert Hoppermann

25

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent für Hochschulpolitik

**Begründung**

Ich arbeite jetzt seit etwa einem halben Jahr als Referent für Hochschulpolitik. Dieses Jahr ist für  
30 die sächsische Hochschulpolitik ein spannendes Jahr, ein neuer DHHP wird beschlossen, der Hochschulentwicklungsplan und die dazugehörigen Ziel & Zuschussvereinbarungen werden verhandelt, erste konkrete Infos zum TTIP werden erwartet und die Exzellenzinitiative geht in die dritte Runde. Da ich diese Themen bereits seit längerem begleite, würde ich mich freuen noch ein weiteres Jahr als Referent gewählt zu werden und weiter daran zu arbeiten. Auf der Ufata wird es zu einigen dieser Themen einen  
35 ausführlichen SZwischenbericht in Workshopform geben.

---

**Antragsteller:** Matthias Lüth

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Struktur

40

**Begründung**

Liebes Plenum,

hiermit bewerbe ich mich für eine weitere Legislatur als Referent Struktur. Für die nächste Legisla-  
tur möchte ich die Priorität meiner Aktivität weniger auf das Tagesgeschäft des Sitzungsvorstandes  
45 legen, um im Gegenzug stärker an der Automatisierung der Aufgaben des Sitzungsvorstandes und des Referates Struktur zu legen.

---

Für Fragen stehe ich auf der Sitzung gern zur Verfügung.

---

**Antragsteller:** Sebastian Hübner

5 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Qualitätsentwicklung

**Begründung**

Hiermit möchte ich mich für die nächste Legislatur wieder auf den Posten der Referentin Qualitätsentwicklung bewerben. Ich habe noch etliche Projekte aus meinen letzten beiden Legislaturen offen,  
10 die ich gern zu einem guten Ende bringen würde. Außerdem bin ich in allen relevanten Gremien an der Hochschule aktiv/entsendet und auch überregional in im Bereich der Akkreditierung und Qualitätssicherung im Bereich Lehre und Studium gut vernetzt, weswegen ich denke, dass ich die Arbeit des Referenten zum Nutzen des StuRa immer noch sehr gut ausfüllen kann.

Für alle Fragen werde ich versuchen am Donnerstag persönlich zur Verfügung zu stehen.

15

---

**Antragsteller:** Thomas Schmalfuß

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent LuSt

20 **Begründung**

Um weiterhin als Ansprechpartner für hilfesuchende Studenten zu bieten, möchte ich mich als RF LuSt zur Verfügungen stellen. Meine bisherigen Erfahrung ind er Studentischen Selbstverwaltung umfassen folgende Punkte:

- Mitglied des FSR Maschinenwesen
- 25 • 1./2. Sprecher
- Fakra, Stuko, Prüfungsausschuss
- Organisation einer Bundesfachschantentagung (FaTaMa)
- Durchführung der Lehrevaluation
- Geschäftsführer für Lehre und Studium

30 Für Fragen stehe ich natürlich zur Sitzung gerne zur Verfügung.

---

**Antragsteller:** Thomas Schmalfuß

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Landessprecherrinnenrat

35

**Begründung**

Der StuRa möge Thomas Schmalfuß ab den 01.04.2016 in den Landessprecherinnenrat der Konferenz Sächsischer Studentenschaften (KSS) entsenden.

Um die Wahlperiode der 4 Plätze der TUD in der KSS zu synchronisieren, möchte ich mich vor dem  
40 eigentlich Ablauf meiner Wahlperiode neu in den LSR entsenden lassen.

---

**Antragsteller:** Claudia Meißner

---

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** GF Soziales

**Begründung**

Liebes Plenum,

- 5 ich bin Claudia, und studiere im 7. Semester Verfahrenstechnik und Naturstofftechnik und kandidiere hiermit für den Posten des GF Soziales. Ich würde gerne meine Arbeit als GF noch ein Jahr weiter fortsetzen. Im letzten halben Jahr habe ich mich in die Arbeit als GF eingearbeitet, wobei dabei die eigentliche Mitarbeit im Geschäftsbereich noch ausbaufähig ist. Das würde ich gerne im nächsten Jahr verbessern und mich da mehr einbringen und auch richtig anzufangen Beratungen an zu bieten. Auf
- 10 dem Plan steht unter anderem neue Leute für die Referate zu finden und das Referat IBS ein bisschen besser in die Öffentlichkeit zu tragen.

Für Fragen bin ich offen.

---

## 5. Antrag 16/026 Anerkennung als Hochschulgruppe des Folkloretanzensemble "Thea Maass" der TU Dresden

**Antragsteller:** Folkloretanzensemble "Thea Maass" (Vertreten durch Mario Spanninger)

### 5 Antragstext

Der StuRa erkennt das Folkloretanzensemble "Thea Maass" der TU Dresden als Hochschulgruppe an.

### Begründung

10 *Anmerkung des Sitzungsvorstand: Wir haben aus ihrer Mail den passendsten Abschnitt für diesen Antrag herausgenommen. Zur allgemeinen Information: Sie haben sich zu erst bei uns gemeldet, wir haben sie dann an Sven weitergeleitet, damit sie ihren Antrag formell nochmal überarbeiten. Dies ist geschehen und es gibt nun einen Antrag zur Anerkennung und einen Finanzantrag.*

15 Das Folkloretanzensemble "Thea Maass" der TU Dresden ( [www.tu-te.de](http://www.tu-te.de) ) hat kürzlich mit einem sehr erfolgreichen Bühnenprogramm sein 65. Jubiläum gefeiert und zählt als gemeinnütziger Verein nach wie vor zu einer der profiliertesten und erfolgreichsten Amateurtanzgruppen Deutschlands und überdies zu den ältesten Hochschulgruppen der TUD sowie darüber hinaus. Jahr für Jahr können wir mit Teilnahmen an internationalen Folklore-Festivals und Tanz-Wettbewerben sowie zahlreichen auch regionalen Auftritten die kulturelle Pflege und künstlerische Interpretation deutscher wie ausländischer Tanzfolklore weiter entwickeln.

## 6. Finanzantrag 16/027 Teilnahme am Internationalen Folkloretanz-Festival in Portugal

**Antragsteller:** Folkloretanzensemble "Thea Maass" (Vertreten durch Mario Spanninger)

### 5 Antragstext

Der StuRa beschließt 500 € für den Kostüm-, Requisiten- und Musikinstrumenten-Transport im Rahmen der Teilnahme des Tanzensemble beim Internationalen Folkloretanz-Festival in Portugal im August 2016.

*Vorläufige Kalkulation: siehe Anhang*

10

### Begründung

*Anmerkung des Sitzungsvorstand: Wir haben aus ihrer Mail den passendsten Abschnitt für diesen Antrag herausgenommen. Zur allgemeinen Information: Sie haben sich zu erst bei uns gemeldet, wir haben sie dann an Sven weitergeleitet, damit sie ihren Antrag formell nochmal überarbeiten. Dies ist geschehen und es gibt nun einen Antrag zur Anerkennung und einen Finanzantrag.*

15

Ein großes Highlight soll dieses Jahr noch unsere \*Teilnahme beim Internationalen Folklore Festival in Faro/Portugal\* werden – das wäre unsere am weitesten entfernte Festival-Teilnahme seit einigen Jahren, die wegen höherer Unkosten als sonst (Flüge & Extra-Transport für Requisiten, Kostüme und Musikinstrumente) noch von einer zumindest kleinen Förderung abhängig ist oder sonst leider zu scheitern droht. Nicht zuletzt in Zeiten der weniger weltoffenen Ausstrahlung von Sachsens "Kulturhauptstadt" wäre es ein wichtiges Zeichen, dort für ein internationales Publikum und mit Dresdens Aufmerksamkeit teilzunehmen um kulturelle Vermittlungsarbeit zu leisten. Aber auch für die Weiterentwicklung unseres Ensembles wäre dies eine außerordentlich bereichernde Erfahrung.

20

Weitere Infos zum CIOFF-Festival in Portugal: [http://www.cioff.org/events-festival.cfm/en/1000/Portugal-FOLKFARO\\_-\\_Folclore\\_Internacional\\_Cidade\\_de\\_Faro](http://www.cioff.org/events-festival.cfm/en/1000/Portugal-FOLKFARO_-_Folclore_Internacional_Cidade_de_Faro)

25

## 7. Finanzantrag 16/028 Wohnzimmer am Campus

**Antragsteller:** HSG Wohnzimmer am Campus (vertreten durch Pia Jesionowski, Lisa Schaefer und Till Becker)

### 5 Antragstext

Der StuRa beschließt 1242,50 € nach der Kalkulation im Anhang.

### Begründung

10 Für die Einrichtung des Raumes Grüner Bunker, sollen Möbel und Einrichtung beschafft werden, um ein gemütliches Beisammensein der Studierendenschaft im Raum zu ermöglichen. Die Einrichtung verbleibt nach Beschaffung im Eigentum des StuRa.

Die Förderung ist notwendig, um dem Raum ein gemütliches Ambiente zu verpassen und kommt allen Studierenden zugute, da der Raum öffentlich zugänglich ist. Durch vermehrte Laufkundschaft entsteht außerdem ein Mehrweh für den StuRa.

## 8. Finanzantrag 16/030 FA Kritische Männlichkeitsreflexion

**Antragsteller:** Rieke Borges

### **Antragstext**

- 5 Ich, Rieke Borges, beantrage im Namen der Hochschulgruppe "WinD" 300 Euro für einen eintägigen Workshop zu dem Thema "Kritische Männlichkeitsreflexion".

### **Begründung**

- 10 Der Workshop soll am 18. April 2016 an der TU Dresden stattfinden und dauert ca. 5 Stunden. Er ist offen für alle Personen jeglicher geschlechtlichen Positionierung und richtet sich hauptsächlich an Studierende der TU Dresden jeder Fachrichtung. Es ist kein theoretisches Vorwissen erforderlich, da durch ein praxisorientiertes Arbeiten ein niedrigschwelliger Zugang zu dem Thema Geschlecht und Männlichkeit geschaffen werden soll. Um einen guten Austausch zu ermöglichen ist die Teilnehmendenzahl auf 18 Personen begrenzt.
- 15 Um den Workshop auch praktisch möglichst zugänglich zu machen, möchten wir keine Teilnahmegebühr erheben. Für die Material- und Verpflegungskosten wurde bereits ein Antrag bei einem anderen Verein gestellt, sodass noch die Kosten für die Zuganreise und das Honorar des Referenten gedeckt werden müssen.

### **8.1. Finanzaufstellung**

- 20 Fahrtkosten (Bremen - Dresden; Hin und Zurück): 50 Euro  
Honorar: 250 Euro

### **8.2. Ziele und Inhalte des Workshops**

- 25 In dem Workshop soll eine Auseinandersetzung mit Geschlechterkonstruktionen in einer weitgehend patriarchalen Gesellschaft stattfinden. Auf Grundlage von eigenen Erfahrungen möchten wir gemeinsam Privilegien reflektieren, über die Männer in dieser Gesellschaft verfügen, sich dessen aber oftmals nicht bewusst sind. Ziel des Workshops ist es, eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechterposition in der Gesellschaft zu führen und daraus einen direkten Transfer zu Verhaltensweisen in der Praxis zu leisten.

- 30 Auch im Universitätskontext ist dieses Thema äußerst relevant, da auch hier das "männliche" zur Norm wird und damit unmarkiert und unsichtbar bleibt. Weiße Männer dominieren, gerade in bestimmten Fachbereichen oder Positionen, oft über Menschen anderen Geschlechts, ohne diese Hierarchien und Machtverhältnisse bewusst wahrzunehmen.

Durch den Workshop sollen die Teilnehmenden eine neue Perspektive auf diese unmarkierte Norm erhalten und dadurch entsprechendes Verhalten erkennen und auch verändern können.

## 9. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 1. und 2. Lesung

**Antragsteller:** Thomas Schmalfuß

5

### **Antragstext**

*Die abzustimmenden konkurrierenden Anträge sind im Anhang zu finden.*

### **Begründung**

- 10 Seit durch eine Anfrage letztes Jahr klar ist, dass Beschlüsse des StuRa, ob aus dem Plenum, der Geschäftsführung oder des Förderausschusses immer erst wirksam werden, wenn sie durch das Plenum bestätigt werden, hat eine Arbeitsgruppe 3 Vorschläge erarbeitet, um den StuRa wieder die Möglichkeit zu geben, Angelegenheiten schnell und flexibel zu lösen.

- 15 Ich beantrage daher hiermit den TOP "Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie" für die nächste Sitzung und stelle die dazu gehörigen drei konkurrierenden Anträge, wie sie im Anhang zu finden sind.

Wir werden dann die drei Vorschläge im Detail während der Sitzung vorstellen. Das Plenum kann dann entscheiden, welcher Vorschlag weiter verfolgt wird und ob dieser im Detail noch zu ändern ist. Gerade die Höchstgrenzen für die Beschlüsse finanzieller Natur sind sicherlich diskussionswürdig.

- 20 Als kurzer Überblick schon mal die grobe Richtung der drei Vorschläge:

#1: Beschlüsse der GF werden direkt wirksam

#2: Beschlüsse der GF und des Förderausschuss werden direkt wirksam

#3: der momentan Zustand, vorallem das Protokolle zuerst in der StuRa-Sitzung behandelt werden, wird in der Grundordnung festgehalten. Ansonsten ändert sich nichts.

## 10. Finanzantrag 16/029 Schlagzeugmikrofone für PA-Anlage

**Antragsteller:** Daniel Förster

### **Antragstext**

- 5 Der StuRa beschließt 550 € für die Anschaffung von Schlagzeugmikrofone

### **Begründung**

- 10 Die BigBand hat uns darauf hingewiesen, dass es sehr praktisch und eine sehr gute Erweiterung für unsere PA-Anlage sei Schlagzeugmikros zu besitzen. Ich finde man kann damit Bands von Studenten sehr gut unterstützen und weiterbringe. Sei es für Auftritte oder Aufnahmen könnten diese Bands sich bei uns die Mikros ausleihen. Ich bevorzuge das Angebot von PGA Drumkit 6 da sich diese Mikros auch eignen um andere Instrumente aufzunehmen und somit der Bereich des Einsatzes erweitert wird. Alle Angebote kommen mit der passenden Verpackung.

Shure PGDMK4-XLR für 339,- €

- 15 <http://www.amazon.com/Shure-PGDMK6-XLR-Drum-Microphone-Kit/dp/B0002BAC9Q>

Shure PGA Drumkit 6 498,- €

[http://www.thomann.de/de/shure\\_pga\\_drumkit\\_6.htm](http://www.thomann.de/de/shure_pga_drumkit_6.htm)

Shure DMK57-52 639,- €

[http://www.thomann.de/de/shure\\_dmk5752\\_4.htm](http://www.thomann.de/de/shure_dmk5752_4.htm)

## 11. Finanzantrag 15/106 KFZ

**Antragsteller:** Daniel Förster

### **Antragstext**

- 5 Der StuRa beschließt sich ein KFZ für maximal 50.000 €anzuschaffen.

Das KFZ muss folgenden Anforderungen genügen:

- 1.) Personentransport von min. 6 Personen
- 2.) Transport von StuRa-Equipment, Zeltkiste mit einer Länge von 2,30m
- 3.) Sitze müssen einfach und für jedermann ausbaubar sein
- 10 4.) benötigte Führerscheinklasse B

Das KFZ soll folgende Ausstattung haben:

- A) Airbags, so viele wie möglich
- B) Parksensoren, vorn und hinten
- C) Navigation
- 15 D) Klimaanlage, auch für Mitfahrer
- E) Ersatzrad
- F) Versorgung mit 220V im Fahrgastraum
- G) Diesel
- H) min. 100 PS
- 20 I) abnehmbare Anhängerkupplung

Folgende Unterlagen müssen erstellt und durch das Plenum abgestimmt werden:

- I.) Ausleihrichtlinie
- II.) Nutzungsrichtlinie
- 25 III.) Übergabeprotokoll
- IV.) KFZ-Akte

### **Begründung**

- 1.) Das KFZ soll für FSR'e auch für Fahrten zu Fachschaftentagungen genutzt werden. Umso mehr  
30 Personen damit transportiert werden können um so besser.
- 2.) Material welches beim StuRa ausgeliehen werden kann soll auch mit den Mitteln des StuRa transportiert werden. Wenn also eine StuRa-Veranstaltung ist, bei der die Soundanlage benötigt wird soll diese auch mit einer Fahrt transportiert werden, oder wenn der Pavillion benötigt wird ist es wichtig das die Kiste mit dem Gestänge in das Auto passt.
- 35 3.) Wir können es nicht gewährleisten, dass immer zwei kräftige Personen zum Umbau vor oder nach der Ausleihe zur Verfügung stehen, deshalb sollen die Sitze so einfach wie möglich ausbaubar sein, so dass entweder eine Person oder auch zwei nicht so starke Personen diese ausbauen können.
- 4.) Die Führerscheinklasse B sollte das Maximale sein, nicht jeder Student hat einen Führerschein für Anhänger(BE) oder sogar einen LKW-Führerschein(C/CE), da aber gerade sehr viele Studenten auch  
40 die Möglichkeit haben sollen das KFZ leihen zu können sollte das Fahrzeug mit B-Führerschein fahrbar sein

- A) Sicherheit geht vor, nicht jede Marke hat serienmäßig Airbags bei Beifahrer und Mitfahrer, da mir das aber äußerst wichtig ist sollte das KFZ auch so viele Airbags haben wie es möglich ist.
- B) Da das KFZ ein Bus/Transporter wird und nicht jeder die Größe gewohnt ist sollte aus Schutz und Sicherheit eine Einparkhilfe vorhanden sein. Als Mindestes sollten Piep-Parksensoren eingebaut sein.  
5 Über eine Rückfahrkamera oder sogar einen Einparkassistenten kann man reden.
- C) Ich selbst bin ein Freund von Straßenkarten, doch heutzutage wird viel mit Handy navigiert. Für die bessere Bedienung und evtl. Stauupdates ect. sollte ein eingebaute Navigationsgerät mit eingebaut sein.
- D) Für die bessere Beheizung im Winter oder eine angenehme Temperatur im Sommer sollte darauf  
10 geachtet werden, dass die eingebaute Klimaanlage auch für die Mitfahrer gedacht ist.
- E) Sollte es zu einem Unfall kommen, oder man eine Bordsteinkante zu schnell genommen worden sein, kann es passieren, das der Reifen nicht nur platt ist sondern auch die Felge verbeult ist. Eine Notreparatur via Reperaturspray ist dann unsinnig, außerdem ist dann die wiederverwendung des Reifen nicht möglich.
- 15 F) Für den Anschluß von PC's oder anderem sollte eine Versorgung mit 220V Bordstrom möglich sein, so können bei längeren Fahrten Laptops wieder aufgeladen werden.
- G) Diesel ist die bevorzugte Wahl bei Fahrzeugen die auch lange Wege vor sich haben. Die Laufleistung eines Dieselfahrzeuges ist höher als bei Benzinmotoren.
- H) Die PS Zahl sollte möglichst höher als 100 sein, da man viel Material und Personen transportiert  
20 werden müssen.
- I) Es war der Wunsch einiger eine Anhängerkupplung mit einzuplanen, ich bin der Meinung wenn dann soll sie abnehmbar sein, da sie beim Be- und Entladen störend sein kann.
- I.) Da es eine sehr spezielle Anschaffung ist und es bestimmte Ausleihkreise geben soll muss eine spezielle Richtlinie zur Ausleihe geschrieben werden
- 25 II.) Die Nutzungsrichtlinie soll die StVO enthalten und bestimmte Sachen mehr enthalten.
- III.) Für das KFZ ist das momentane Übergabe-/Ausleihprotokoll nicht sinnvoll, daher sollte ein spezielles Formular für das Auto erstellt werden.
- IV.) Für das KFZ soll eine Akte mit Fotos erstellt und geführt werden, Inhalt soll auch sein, ein monatlicher Auszug aus den Ausleihen, Aufnahme von Schäden.

## **12. Geschlossene Sitzung**

## **13. Sonstiges**

## **A. Anhang**



Studentenrat der TU Dresden, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Bearbeiter: Jan-Malte Jacobsen  
GF Hochschulpolitik  
Fon: 0351 46334485  
Fax: 0351 46333949  
E-Mail: [hopo@stura.tu-dresden.de](mailto:hopo@stura.tu-dresden.de)  
Datum: 14. März 2016

---

## Jahresbericht 2015

Liebe Mitglieder des Plenums,

im Folgenden findet ihr den Bericht des Geschäftsbereich Hochschulpolitik für das Jahr 2015.  
Ich bitte die Verspätung zu entschuldigen.

---

Mit freundlichen Grüßen,

Jan-Malte Jacobsen  
- Geschäftsführer Hochschulpolitik -  
Studentenrat der TU Dresden

---

**Postadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46333949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



## Referat Hochschulpolitik

### 1. Quartal:

Nach dem Amtsantritt zur Mitte des Quartals begann die Einarbeitung in die Tätigkeit als Geschäftsführer. In diesem Zeitraum ist keine inhaltliche Arbeit im Referat angefallen.

### 2. Quartal:

Zu Beginn des zweiten Quartals hat das neu aufgestellte Referat Hochschulpolitik begonnen die Themen für das kommende Jahr zu sondieren und Kontakte mit anderen StuRä sowie der Landesstudierendenvertretung (KSS) geknüpft.

Die Hauptthemen in diesem Zeitraum waren der Doppelhaushaltsplan des Landes und der kommende Hochschulentwicklungsplan 2025.

Zu diesem gab es mehrere Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen. Außerdem wurde auf der universitätsweiten Fachschaftentagung (UFaTa) versucht ein möglichst umfassendes Bild des Standes an die Fachschaftsräte weiterzugeben.

### 3. Quartal:

Auch im 3. Quartal war das Hauptthema der Arbeit des Referates der Hochschulentwicklungsplan 2025. Dazu gab es mehrere Informationsveranstaltungen und Gruppen- sowie Einzelgespräche mit den verschiedenen Akteuren. Es wurde begonnen die verfügbaren Informationen zu sammeln und zusammenzufassen.

Des weiteren wurde damit begonnen Informationsmaterialien zum Thema Hochschulfinanzierung zusammen zu stellen. Zu diesem Zweck wurde vom Referat ein Workshop des fzs besucht. Außerdem wurden die öffentlich zugänglichen Statistiken der TU, des Landes und auch des Bundes durchgearbeitet.

Für die noch zu klärenden Fragen sind Anfragen an die zuständigen Stellen der Universität gestellt worden, sodass die Arbeiten voraussichtlich in den nächsten Wochen abgeschlossen werden können.

### 4. Quartal:

Im vierten Quartal wurde die Überarbeitung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes begleitet. Des weiteren wurde das Gerichtsurteil zu den Pauschalabgaben an die VGWort zur Kenntnis genommen und einige Anfragen zum Vorgehen der Universität und des Landes in dieser Sache gestellt. Da die Kultusministerkonferenz (KMK) in Verhandlungen mit der VGWort getreten ist um das Problem zu lösen, wurde von Seiten der Universität keine weiteren Schritte eingeleitet. Gleichzeitig gab es weiterhin Gespräche zum Thema Hochschulentwicklungsplan, welche jedoch aufgrund der Verzögerung in der Ausarbeitung des Planes seltener geworden sind.

## Referat Gleichstellung

### 1. Quartal:

Zu Beginn des Jahres gab es durch begrenzte Kapazitäten nur vereinzelte Arbeit im Referat, die per Mailverkehr koordiniert wurde.

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Am 06.04. und 23.04. hatten wir dann Referatstreffen, die sich seitdem monatlich fortgesetzt haben und weiterhin werden.

Inhaltlich haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt, die im Weiteren noch detaillierter ausgeführt werden:

- Veranstaltungsreihe SoSe15
- Neue Mitglieder
- Referatsflyer
- Vernetzung
- Annaberg-Buchholz
- Flyer gegen sexualisierte Gewalt

#### Veranstaltungsreihe

Insgesamt organisierten, koordinierten und bewarben wir 3 Veranstaltungen.

In Kooperation mit den e\*vibes wurde eine Lesung zum §218 beworben, die Organisation eines Vortrags zur Bedeutung der Männlichkeit (im Juni) fand in Zusammenarbeit mit der AG SchLAU statt. Außerdem findet im Juni ein Vortrag über Biologismen statt, der ursprünglich im Rahmen der Ringvorlesung geplant war.

#### Neue Mitglieder

Da wir seit Anfang des Jahres nur noch 2 aktive Mitglieder waren, freuten wir uns im April zwei interessierte "Neuzugänge" begrüßen zu dürfen. Zum Referatstreffen Ende April waren beide anwesend, um einen Einblick in unsere Arbeit zu erhalten – und haben dort auch gleich aktiv mitdiskutiert. Eine dieser Personen unterstützt uns momentan tatkräftig, auch wenn sie aus strukturellen Gründen (kein\*e eingeschriebene\*r Student\*in) noch kein offizielles Mitglied werden kann.

#### Referatsflyer

Schon seit längerem planen wir einen Vorstellungsflyer für unser Referat – nicht zuletzt um potentielle Mitglieder zu erreichen. Ab April haben wir intensiv daran gearbeitet, Designs gebrainstormt, erste und weitere Entwürfe erstellt. Wir hoffen, bald ein zufriedenstellendes Endprodukt erreicht zu haben, das wir dann in Druck geben und bei den Veranstaltungen auslegen können.

#### Vernetzung

Wie immer in der politischen Arbeit war auch dieses Quartal Vernetzung ein wichtiges Thema. Im Vordergrund stand die Idee, eine integrative Facebook-Gruppe zu erstellen, auf der verschiedenste queerfeministische Veranstaltungen beworben werden könnten. Momentan werden dafür einige Seiten und Gruppen genutzt, die eigentlich einen anderen Zweck haben. Hierfür stehen wir in engem Kontakt mit den e\*vibes und der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung Sachsen.

Mit letzterer plant v.a. Diana eine Zusammenarbeit am anstehenden Projekt "Gender Kalender", welches sich ebenfalls mit integrativer Veranstaltungsbewerbung und -koordination, aber auch Online-Weiterbildung beschäftigt.

#### Annaberg-Buchholz

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Wie jedes Jahr findet der "Schweigemarsch für das Leben" der christlich-fundamentalistischen Abtreibungsgegner statt. Wir unterstützten die Bewerbung einer Gegenveranstaltung, die sich für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch stark macht.

#### Flyer gegen sexualisierte Gewalt

In diesem Quartal lief die Arbeit an einem schon länger geplanten Unterstützungs- und Informationsflyer an, der sich an Opfer sexualisierter Gewalt und ihr Umfeld richten soll. Geplant sind bewusst knapp gehaltene, einfache Texte und Adresse von Anlaufstellen in Dresden. Es soll eine Ergänzung durch bereits bestehende, sehr ausführliche Broschüren des AStA Hamburg stattfinden, die mit angepassten Adressen online bereitgestellt würden.

### **2. Quartal**

Die sichtbarste Aktivität des Referates war eine kleine Veranstaltungsreihe, die im Mai stattfand. Geplant waren ursprünglich drei Veranstaltungen, eine ist ausgefallen da die Referentin verhindert war. Die zwei verbliebenen Veranstaltungen liefen zu unserer Zufriedenheit und waren gut besucht.

Im April haben wir die o.g. Reihe vorbereitet und beworben.

Im Juni haben wir angefangen, die ersten Schritte zur Vorbereitung der Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie zu gehen. Dazu haben wir ein Vernetzungstreffen organisiert, Anfragen an mögliche Kooperationspartner\_innen gestellt, nochmal das Feedback vom letzten Jahr durchgesehen usw..

Im Q2 2015 haben wir vier Referatstreffen durchgeführt, weiterhin gab es Telefonate und kleinere Treffen zwischen den beiden Referent\_innen.

### **3. Quartal**

Im Sommer haben wir uns mit der Erstellung einer Informationsbroschüre beschäftigt.

Gerade im September begann die konkrete Kampagnenplanung zu den Aktionstagen sowie die Zusammenstellung des Programms. Ein großer Teil unserer Arbeit floss in die Recherche möglicher Themen und dazu passender Referent\_innen. Ebenso wurde der Raum- und Finanzantrag vorbereitet. Auch die Kommunikation mit den weiteren beteiligten Organisationen und Gruppen war Bestandteil unserer Arbeit.

Außerdem haben wir den lang geplanten Vorstellungsflyer für das Referat fertiggestellt und in Druck gegeben, so dass sie pünktlich zum Semesterstart verfügbar waren.

Im Q3 2015 haben wir ein Referatstreffen durchgeführt, weiterhin gab es Telefonate zwischen den beiden Referent\_innen sowie den üblichen Mailverkehr. Auch wurde die Website aktualisiert.

Zu guter letzt wurde die Abrechnung der Veranstaltungsreihe vom Q2

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



finalisiert..

### **Referat Politische Bildung**

Bericht über die Aktivität des Referates für politische Bildung des Studentenrats der TU Dresden im Jahre 2015

#### Monat Januar:

Im Monat Januar hat sich das Referat 4 mal getroffen um die Arbeit zu koordinieren und Pläne aufzustellen sowie weiterzuentwickeln. Im Zentrum der Arbeit stand dabei das Projekt „Burschenschaftsreader“. Weitere Arbeitsschwerpunkte stellten die Planung einer Vortragsreihe zum Thema PEGIDA und die Vorbereitungen der Vortragsreihe unter dem Titel: „Interstellar – Eine kritische Theorie von Gesellschaft, Technik und Fortschritt“. Geplant waren dabei 5 Vorträge.

Weiterhin wurde versucht neue Referatsmitglieder zu gewinnen, da perspektivisch die Anzahl an Referatsmitgliedern abnehmen wird.

#### Monat Februar:

Im Monat Februar stand erneut der Burschenschaftsreader im Zentrum der Arbeit des Referates. Neben der sehr zeitintensiven Beschäftigung mit dem Reader gab es 4 reguläre Treffen. Weiterhin waren wir mit der Planung der Vortragsreihe zum Thema PEGIDA beschäftigt. Ein Vortrag fand dabei im Februar selber schon statt. Unter dem Titel: „Zwischen Paris und PEGIDA – Zur Ideologiekritik von Islamismus und antimuslimischem Rassismus“ referierte Hannes Bode. Der Vortrag war ausgesprochen gut besucht und es gab im Anschluss eine interessante und anregende Diskussion zum Thema.

Weiterhin wurde von Teilen des Referates an der Vortragsreihe „Insterstellar“ weitergearbeitet und die Referent\_innen für die Reihe festgelegt und angefragt

#### Monat März:

Der Monat März stand trotz Semesterferien im Zeichen des Burschenschaftsreaders. Daneben wurde der 2. Vortrag unserer PEGIDA-Reihe vorbereiten und am 17. März 2015 durchgeführt. Es referierte Felix Riedel unter dem Titel: „PEGIDA – Komplize und Konkurrent der gesellschaftlichen Mitte“. Der dritte Vortrag der PEGIDA-Reihe wurde einvernehmlich aus Zeit und Personalgründen gestrichen. Denn alle Kräfte des Referates waren mit den letzten Feinabstimmungen der Technik Reihe: „Interstellar“ beschäftigt.

#### Monat April:

Im April wurde die Arbeit am Burschenschaftsreader aus Zeit und Personalmangel vorläufig auf Eis gelegt. Als Grund dafür lässt sich der Weggang der Mitglieder angeben, welche das Projekt ursprünglich initiiert hatten. Durch das Hinzukommen 2 Interessenten zum Referat und der sehr zeitintensiven Reihe „Interstellar“ konnte eine sinnvoller Weiterverarbeitung nicht gewährleistet werden. Der Monat war in übrigen geprägt von der Durchführung der Technik-Reihe: „Interstellar – Eine kritische Theorie von Gesellschaft, Technik und Fortschritt“. Am 17. April 2015 fand der Einführungsvortrag zu besagter Reihe statt. Es referierte Dirk Lehmann. Der Vortrag war

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



überraschend gut besucht. Aus der anschließenden Diskussion konnte geschlossen werden, dass das Thema auf ein breites Interesse stößt und die kritische Einführung in die Thematik einen Einstieg bestens ermöglichte. Am 22. April 2015 fand dann der zweite Vortrag der Reihe statt. Es referierte Prof. Dr. Gerhard Stapelfeldt über den Wandel der Technische Beherrschung von Natur und Gesellschaft in der Neuzeit. Auch hier gab es im Anschluss eine Diskussion, welche sich aber mehr in Nachfragen an Herrn Stapelfeldt ausdrückte. Der dritte Vortrag der Reihe fand am 29. April 2015 statt. Dr. Tino Heim referierte über Geschlecht, Technik und Körperbeherrschung. Der Vortrag war im Vergleich zu den ersten beiden schlechter besucht. Die Diskussionsrunde ging jedoch um einiges länger als bei den vorherigen. Neben der Vortragsreihe wurde im Referat über eine möglich Informationsreihe zum Thema Flucht und Migration nachgedacht und erste Schritte in Richtung Planung getan.

#### Monat Mai:

Im Mai sollten die letzten beiden Vorträge unserer Reihe stattfinden. Aus gesundheitlichen Gründen musste jedoch der Vortrag von Christoph Hesse, welche am 08. Mai 2015 geplant war, abgesagt werden. Das geplante Thema der Zusammenhang von Technik, Kunst und Kultur und war unter dem Titel: „Das Dynamit der Zehntelsekunden“ geplant. Der Vortrag von Jörg Huber hingegen fand wie geplant statt. Herr Huber referierte am 12. Mai unter dem Titel „Subjektive und objektive Momente physikalischer Erkenntnis“. Der Vortrag war gut besucht. Jedoch fand eine Diskussion über den Rahmen der Veranstalter hinaus nicht statt. Als Fazit zu der Reihe lässt sich sagen, dass das geplante Konzept aufgegangen ist. Durch kritische Darstellung, häufig unhinterfragter Kategorien der alltäglichen Wahrnehmung, fand eine vielseitige Diskussion zu gesellschaftsrelevanten Themen statt. Auch scheint durch das Drucken von hochwertigeren Programmheften und intensive Werbung in sozialen Netzwerken ein größerer Anteil an Studierenden für die Arbeit des Referates interessiert worden zu sein. Feststellen ließ sich aber auch alle Mal, dass viele Gäste der Veranstaltungen mit anderen Erwartungen an die einzelnen Vorträge herangegangen sind. Das wird vom Referat selber jedoch nicht als problematisch gesehen.

In außerplanmäßigen Treffen wurde versucht sich wieder in die Bearbeitung des Readers zu stürzen. Es konnten Fortschritte gemacht werden. Jedoch wurde auch festgestellt, dass die Einarbeitung der Neuzugänge in den Diskussionsstand nur schwer bis gar nicht möglich ist. Die Zukunft des Readers wurde dementsprechend erneut vertagt. Auf den regulären Treffen im Mai (4 an der Zahl) wurde an der Idee einer Informationswoche zum Thema Flucht, Migration und Asyl gearbeitet. Geplant wurde im HSZ, unter Mithilfe verschiedener Initiativen, welche sich mit der Thematik beschäftigen, eine Informationsstraße zu organisieren. Dort sollte es für die Studierenden möglich werden sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und Vorurteile gegenüber Engagement in diesem Bereich abgebaut werden. Ein weiterer Aspekt der Planung war es, Studierende mit Informationen zu versorgen, wo eine Eigenengagement sinnvoll sein könnte. Geplant wurde ebenfalls 1 Vortrag und ein Filmabend, welche im Rahmen der Informationswoche stattfinden sollte.

#### Monat Juni:

Im Monat Juni traf sich das Referat vier mal. Es wurde an der Informationswoche zum Thema Flucht, Migration und Asyl gearbeitet. Das Zusammenführen der einzelnen Initiative erwies sich dabei als äußerst schwierig, da viele der Initiativen, verständlicherweise, mit ihrer eigentlichen Arbeit im höchsten Maße ausgelastet sind. Erweitert wurde der Plan jedoch um einen Workshop des Medinetzes Dresden, zu der Thematik: Was tut ein Flüchtling wenn er Krank ist. Weiterhin

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



wurde in Reflexion der Technik-Reihe „Interstellar“ und dem Widerspruch einzelner Personen im StuRa, im Bezug auf unserer Arbeit, die Idee geboren, Vorträge zum Thema Kritik zu organisieren. Ziel sollte es sein, die Position, Herangehensweise und Bildungsbegriff des Referates deutlich zu machen und auch für die Zuhörerschaft transparent zu machen.

#### Monat Juli:

In der ersten Juliwoche fand die Informationswoche unseres Referates zum Thema Fluch, Migration und Asyl statt. Dem enthalten war neben einer Vorstellungsstraße der Initiativen (an 3 Tagen von 09-16 Uhr) ein Vortrag zum Thema „Fluchtgrund statt. Außerdem wurde vom Medinetz Dresden ein Workshop zum Thema: Flucht und medizinische Versorgung statt. Außerdem fand im Juli der erste Vortrag unseres Vortragsdoppel zum Thema „Kritik“ statt. Sowohl die Informationswoche, als auch der Vortrag zu Kritik fand regen Anklang. Weiterhin wurden verschiedene Projektideen im Referat vorgestellt und diskutiert. Weiterhin bekam das Referat einen Neuzugang, welche in das Referat eingearbeitet wurde.

#### Monat August:

Im Monat August fanden zwei Treffen des Referates statt. In diesem wurden die Pläne des Referates für das WS 2015/16 besprochen. Daran anschließend wurde mit der Planung eines neuen Großprojektes begonnen. Gearbeitet wurde an einer Vortragsreihe, welche sich mit dem Zusammenhang von Gesellschaft, Wissenschaft und Ökonomie beschäftigen soll. Im Monat August stand dabei die inhaltliche Orientierung und Selbstbildung zum Thema im Vordergrund. Der 2. Vortrag zum Thema Kritik wurde auf Grund von Unabkömmlichkeit des Dozenten auf das neue Semester verschoben. Es erschien dem Referat sinnlos, in den Semesterferien einen Vortrag zu organisieren.

#### Monat September:

Im September ging die Planung der Vortragsreihe in eine weitere Phase über. Das Thema wurde in verschiedene Teilgebiete eingeteilt und bearbeitet. Erste Ideen im Bezug auf mögliche Dozenten wurden ausgetauscht und diskutiert. Im Laufe der Diskussion wurde sich auf einen Umfang von 6 Vorträgen geeinigt. Ziel der Reihe soll es sein, sowohl einen Überblick über wichtige ökonomischer Erklärungen zu geben, als auch die Grundlage solcher Theoriebildung kritisch zu überprüfen. Dabei soll der Zusammenhang von Gesellschaft, Krise und Kritik erarbeitet werden. Ziel des Vortrages soll es nicht sein eine bestimmte Wirtschaftslehre zu bevorzugen. Es wurde abgesprochen sich in ein möglichst kritisches Verhältnis zu allen Ansätzen zu begeben. Angeknüpft wurde dabei an die Herangehensweise der letzten Reihe. Eine kritische Reflexion der Kategorien des gesellschaftlichen Erkenntnisprozesses. Das Referat traf sich dazu unregelmäßig in Arbeitsgruppen. Weiterhin wurde sich mit der Organisation des noch ausstehenden Vortrages zum Thema Kritik beschäftigt.

#### Monat Oktober:

Im Monat Oktober stand die Zusammenstellung der einzelnen Vorträge der geplanten Reihe statt. Es wurde sich darauf geeinigt das Thema mit folgenden Vorträgen aufzuspalten:

1. Der Zusammenhang von Gesellschaft, Wissenschaft und Ökonomie
2. Zur Kritik der Neoklassik

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



3. Zur Kritik des Keynesianismus
4. Zur Kritik der Postwachstumsbewegung
5. Der Zusammenhang von Krise und Kritik: Gesellschaftlicher Autoritarismus und Krise
6. Die Wissenschaftliche Theoretisierung des Wertes

Nach der Festlegung der Themen und der Präsentation der einzelnen Ideen, wurde sich an den Kontaktaufbau zu den gewünschten Referenten gemacht. Dies erwies sich in vielen Fällen als mühseliger als erwartet. Im Oktober fand neben dieser Arbeit auch der zweite Vortrag zum Thema

Kritik statt. Lars Quadtfasel referierte zum Thema der Ideologiekritik. Der Vortrag war mäßiger besucht als der erste. Auch entstand bei verschiedenen Mitglieder des Referates das Gefühl, dass eine Überforderung der Zuhörer entstand. Anders als erwartet gelang es dem Referenten nicht das abgesprochene Thema verständlich darzustellen. Eine Diskussion im Anschluss an das Referat fand im kleinen Kreise statt. Die Diskussion erwies sich konträr zum Vortrag als recht fruchtbar. Eine anschließende Reflexion der Mitglieder des Referates ergab den Beschluss, in Zukunft besser im Vorhinein mit den Referenten zu kommunizieren. Geplant ist deutlicher zu machen, auf welches Publikum der Referent treffen wird und welches theoretische Vorwissen als vorhanden vorausgesetzt werden kann. Im Oktober legte der bisherige Referent für politische Bildung sein Amt offiziell nieder. Es wurde von Heinrich Hofer übernommen.

#### Monat November:

Im November wurden die letzten organisatorischen Hürden auf dem Weg zur anstehenden Vortragsreihe genommen. Der endgültige Titel lautete: „Robinson und die Krise – Zur Kritik von Gesellschaft, Wissenschaft und Ökonomie“. Es wurde 500 Programmheften gedruckt und angefangen diese zu verteilen. Dazu kamen 30 Plakate, welche an strategisch günstigen Positionen

an der Universität aufgehängt wurden. Weiterhin wurde die Möglichkeit genutzt in der Mensa Werbung zu schalten. Ebenfalls wurde die stetig steigende Popularität des Referates in sozialen Netzwerken für Werbung genutzt. Am 26. November fand dann der Eröffnungsvortrag der Reihe statt. Der Zuspruch war außergewöhnlich groß. Die aufgestellten Stühle reichte nicht aus und mussten von anderen Räumen ergänzt werden. Die anschließende Diskussion wurde von einer großen Anzahl zuhörender geführt. Beendet wurde die Diskussionsrunde erst durch einen Hausmeister, welche uns, aus Zeitgründen, des HSZ verwies. Mit einigen interessierten wurde die

Diskussionsrunde in der Campus-Kneipe fortgesetzt.

Am Ende des Monats wurden bereits erste Ideen für ein neues Projekt entworfen. Ziel soll es sein

im SS2016 eine eigene Ringvorlesung zu organisieren. Es wurden verschiedene Ideen besprochen.

#### Monat Dezember:

Im Dezember fanden drei weitere Vorträge der Reihe „Robinson und die Krise – Zur Kritik von Gesellschaft, Wissenschaft und Ökonomie“ statt. Zwei von drei Vorträgen waren dabei erneut von

über 50 Interessierten besucht. Der dritte Vortrag fand zumindest mäßigen Anklang. Der Vortrag zur

Neoklassik stieß dabei auf Widerspruch aus dem Publikum. In einer anschließenden Diskussion konnte die Kritik breit ausgetragen werden. Das Referat traf sich außerhalb der Vorträge zu drei

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Gelegenheiten um an dem neuen Projekt der Ringvorlesung zu arbeiten. Im Zentrum stand bei der Arbeit die Themenfindung und des Aufbaus der Vorlesung. Es wurde geplant zu jeder Vorlesungseinheit Exposés zu entwerfen um ein kontinuierliches und auf einander abgestimmtes Bildungsangebot an die Studierenden richten zu können. Die Diskussion und Festlegung des Inhalts wurde aufgrund der Weihnachtsferien auf Januar vertagt.

**Hausadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46334714 / 33545  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)

## A.2. Protokoll der Geschäftsführung



Studentenrat der TU Dresden

## Protokoll der GF-Sitzung vom 29.02.2016

<p><b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)</p> <p><b>Gäste:</b> Matthias Lüth, Matthias Zagermann, David Färber</p> <p><b>Protokoll:</b> Robert Georges</p> <p><b>Beginn:</b> 17:39 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 18:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p> <p><b>1. Neuer Verteiler Referat Vernetzung</b></p> <p><b>Antrag:</b> Die Geschäftsführung des Stura möge beschließen, einen separaten E-Mail-Verteiler für alle Mitarbeiter, die sich für die Arbeit des Referates Vernetzung interessieren, aber nicht entsenden lassen möchten, einzurichten.</p> <p><b>Begründung:</b> Marius beantragt als Referent Vernetzung, dass ein separater Verteiler für alle, die sich für die Arbeit des Referates Vernetzung interessieren, aber nicht in das Referat entsenden lassen möchten, eingerichtet wird, da sie den regulären Referatsverteiler nicht nutzen können. Die GF schlägt vor, den zusätzlichen Email-Verteiler „<a href="mailto:aktive-vernetzung@stura.tu-dresden.de">aktive-vernetzung@stura.tu-dresden.de</a>“ zu nennen.</p> <p><b>Gegenrede von Robert:</b> Die Grundidee der Entsendung in Referate ist, dass der Stura weiß, wer in den Referaten mitarbeitet. Dies ist vor allem z.B. bei Ausleihen u.ä. relevant. Durch die Zugehörigkeit zu einem Referat erwächst nicht automatisch eine Verpflichtung dauerhaft in diesem mitzuarbeiten. Zudem stellt es keine große Hürde dar, sich einmal kurz im Stura-Plenum vorzustellen und entsenden zu lassen; in Ausnahmefällen ist auch eine Entsendung in Abwesenheit möglich. Zwar sollte die Hürde zur Mitarbeit im Stura so gering wie möglich gehalten werden, aber der Aufbau von Parallelstrukturen zw. Mitarbeitern, die ins Referat entsendet sind und denen, die nicht entsendet sind, erscheint vor diesem Hintergrund wenig sinnvoll. Wer Ressourcen der Studierendenschaft nutzt, sollte dieser zumindest auch bekannt sein.</p> <p><b>Mit 3/2/0 angenommen.</b></p>	<p>Marius Walther (vertr. durch Jan-Malte Jacobsen)</p>

<p><b>2. Mail zur Bewerbung der Stura-Exekutive</b>  <b>Antrag:</b> Jessica beantragt, dass die der GF zugeschickte E-Mail zur Bewerbung der Stura-Exekutive über den stud-Verteiler versendet wird.  <b>Begründung:</b> Jessica hat der GF eine Entwurfs-Mail zur Bewerbung der Stura-Exekutive herumgeschickt, die über den stud-Verteiler geschickt werden soll. Sie bittet um Prüfung des Inhalts und einen Beschluss zur Versendung über den Verteiler.  <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	Jessica Rupf (vertr. durch Daniel Förster)
<p><b>3. Helpto.de</b>  <b>Infotop:</b> Es ist ein Portal für die Koordination von Flüchtlingshilfe. Bisher ist dies nur für den Raum Leipzig möglich, sodass es nun auf das Gebiet Dresden erweitert werden soll. Hierzu wurde unsere Unterstützung und eine Kontaktaufnahme angefragt. Daniel und Claudia nehmen mit den Menschen Kontakt auf.</p>	Daniel Förster
<p><b>4. Finanzordnung FSR Wirtschaftswissenschaften</b>  <b>Antrag:</b> Der FSR WiWi bittet um eine zustimmende Kenntnisnahme der abgeänderten FSR-Finanzordnung vom 02.02.2016.  <b>Diskussion:</b> Der GF-Finanzern empfiehlt folgende Änderungen:  1.) §16 Abs. 1 „Tätigt der FSR WiWi Ausgaben, die die Höhe von 30 Euro pro Woche für Büroverbrauchsmaterialien übersteigen, muss ein Beschluss des FSR WiWi vor der Ausgabe der Gelder <i>Eingehung einer Zahlungsverpflichtung</i> vorliegen.“  Es sollten „für Büroverbrauchsmaterialien“ und „<i>Eingehung einer Zahlungsverpflichtung</i>“ eingefügt werden, um den Verfügungsrahmen auch inhaltlich zu beschränken, denn die beschlussfreie Ausgabe studentischer Gelder stellt nur eine Ausnahmeregelung der generellen Beschlusspflicht dar und ist daher sowohl der Höhe als auch dem Inhalt nach zu begrenzen. Weiterhin sollte zur Vorbeugung von Missverständnissen der Hinweis erfolgen, dass eine Beschlussfassung grundsätzlich vor Eingehung eines Verpflichtungsgeschäftes und nicht lediglich vor Anweisung von Geldern (Verfügungsgeschäft) zu erfolgen hat.   2.) §16 Abs. 2 „Tätigt der FSR WiWi <del>Ausgaben</del> <i>Anschaffungen</i> in Höhe von 100 Euro oder mehr...“.  Es sollte der Begriff „Anschaffungen“ statt Ausgaben verwendet werden, da dieser inhaltlich begrenzter ist und sich eher auf Gebrauchsgegenstände bezieht, während „Ausgaben“ generell auch Verbrauchswaren umfasst. Das Einholen von 3 Angeboten ist aber im Wesentlichen für Gebrauchsgegenstände vorgesehen, während dies nicht zwangsläufig bei größeren Einkaufsmengen für Verbrauchswaren, wie z.B. Getränke für eine Veranstaltung, sinnvoll ist. Hier genügt i.d.R. eine Überprüfung des Preis-Leistungs-Verhältnisses in regelmäßigen Zeitabständen.</p>	Robert Georges

**Änderungsantrag:** Der GF Finanzen beantragt eine zustimmende Kenntnisnahme der GF vorbehaltlich der Umsetzung der beiden genannten Punkte. Die so geänderte Finanzordnung ist der GF noch einmal vorzulegen.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**5. Stura-Inserat im Berichtsheft der HSG Akaflieg**

**Infotop:** Die anerkannte HSG Akaflieg gibt alle 3 Jahre ein Berichtsheft über ihre Aktivitäten heraus. In der letzten Ausgabe von 2013 hat der Stura eine ganzseitige Werbeanzeige zu 350€ geschaltet. Die GF wurde nun angefragt, ob der Stura in der nächsten Ausgabe wieder eine Anzeige schalten möchte. Da das Referat ÖA derzeit keine personellen Ressourcen zur Erstellung einer entsprechenden Anzeige hat, wird der Stura kein Inserat schalten. Daniel wird die HSG Akaflieg darüber informieren.

Daniel Förster



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 07.03.2016

<p><b>Anwesende:</b> Daniel Förster(GF Personal)  <b>Gäste:</b> Matthias Lüth, Jasmin Usainov, Martin Keßler  <b>Protokoll:</b> Daniel Förster  <b>Beginn:</b> 17:30Uhr  <b>Ende:</b> 17:31Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. <b>Beschlussfähigkeit</b>                  Da nur Daniel von den GF's da ist, stelle ich fest das die GF-Sitzung nicht beschlussfähig ist</p>	<p>Daniel</p>



Studentenrat der TU Dresden

## Protokoll der GF-Sitzung vom 14.03.2016

<p><b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Daniel Förster (GF Personal)</p> <p><b>Gäste:</b></p> <p><b>Protokoll:</b> Robert Hoppermann, David Färber, Matthias Lüth, Martin Keßler, Jasmin Usainov, Alma Schlingensiepen, Pia Jesionowski, Lisa Schaefer, Sascha Schramm, Christian Prause</p> <p><b>Beginn:</b> 17:30 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 19:25 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p> <p><b>1. Wohnzimmer</b>          Sie möchten gern einen Raumnutzungsvertrag für den Grünen Bunker bei dem bestimmte Eckpunkte festgehalten werden soll. Zur Raumnutzung soll das Zimmer 18 zur Nutzung überlassen werden. Die Initiative hat die Priorität in der Nutzung es kann aber ohne Probleme über weitere Nutzung bescheid gesagt werden. Der StuRa überlässt die Raumgestaltung der Initiative, bestimmte Funktionen an Gegenständen sollen festgeschrieben werden. Ein Abtreten des Raumes ist verwaltungstechnisch nicht möglich; der Zugang durch die Festangestellten, als Teeküche ist zwingend notwendig. Die Initiative wollte von Anfang an nicht unbedingt einen separaten eigenen Schlüssel.          Der fertige Nutzungsvertrag wird dann erneut der GF zur Abstimmung vorgelegt.</p> <p><b>2. Ausbildungsmesse</b>          16.04. Ausbildungs- und Studiumsmesse im Dynamo-Stadion. Es wäre sehr schön wenn die GF sich an der Durchführung beteiligt. Die GF soll sich an Christian wenden, wann wer kann.</p> <p><b>3. FSR MW Antrag für Fahrbereitschaft</b>          Der FSR MW braucht die Fahrbereitschaft um einen Großkopierer weg zu bringen.  <b>Ohne Gegenrede</b></p>	<p>GF</p> <p>Christian, Claudia</p> <p>Martin</p>



**10. Unterstützung EHM**

Mittwoch findet ein Nazi-Aufmarsch in Moritzburg statt die EHM bittet um Unterstützung. Es ist die Frage ob wir das dürfen. Der Bezug zu uns als StuRa der TU-Dresden in Dresden scheint nicht gegeben. Die Unterstützung soll über Facebook stattfinden.

**Inhaltliche Gegenrede**

**3Ja 1Nein 1Ent**

**G&V - vorläufige Kalkulation für FESTIVAL-Teilnahme in Faro/Portugal**  
**A.3. FA Teilnahme am Internationalen Folkloretanz-Festival III Portugal**  
 Folkloretanzensemble "Thea Maass" der TU Dresden

Stand: 23.02.16

	<b>Plan Gesamt in EUR</b>
<b>EINNAHMEN</b>	
Flugkosten-Mitgliederbeitrag – 120,- x 21 (Tänzer + künstl. Leiterin)	2,520.0
Freiwillige Extra-Zuschüsse von Mitgliedern (1x130;1x110; 7x80; 4x50; 4x30)	1,120.0
Freiwilliger Flugkostenbeitrag der Musiker (1x150; 3x120; 1x100)	610.0
Festival-Taschengeld von CIOFF (2,- Euro p.P./9 Festivaltage = 18,- x 28 Personen)	504.0
Beantragte Sponsoring-/Förderungs-Zuwendung an versch. Stellen (notfalls Deckung über Vereinskonto-Ersparnisse)	1,000.0
Vereinskasse (darunter jährliche Förderung u.a. zur Festivalteilnahme vom <i>Studentenwerk Dresden</i> sowie von der <i>Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden</i> , kombiniert mit Vereins-Ersparnissen)	3,081.0
Projekt-Förderung durch <i>StuRa der TU Dresden</i> als Zuschuss für den Kostüm-, Requisiten- und Musikinstrumenten-Transport	500.0
<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>9,335.0</b>
<b>AUSGABEN</b>	
Flug-Gruppenbuchung Berlin-Lissabon und zurück (276,- x 26 Personen)	7,176.0
Transporter-Miete inkl. 6.000 Km & Versicherungen (bisher günstigstes Angebot)	999.0
Fahrt-Kosten (Sprinter für Kostüme, Requisiten, Instrumente): Sprit und Maut für 6.000 Km	1,000.0
Übernachtungen bei Transporter-Fahrt (2 Personen, 4 Nächte: 40,- p. DZ/Nacht)	160.0
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>9,335.0</b>
<b>ERGEBNIS – Restkosten</b>	<b>0.0</b>



A.5. Mikrofon-Angebote

## Shure PGDMK6-XLR Drum Microphone Kit

by **Shure**



19 customer reviews | 3 answered questions

Available from these sellers.

Size: **6-Piece**

4-Piece  
\$339.00

**6-Piece**  
from **\$600.00**

- (3) PG56 compact drum microphones for close miking
- (1) PG52 high-performance microphone tuned to capture low-end punch
- (2) PG81 microphones; a sensitive, flat response mic ideal for overhead and cymbal miking
- (3) A50D drum mounts - can be used on most standard drum rims; the flexible, yet sturdy rubber construction provides
- (6) 15ft (4.57m) XLR-XLR cables
- (1) Carrying case

2 new from **\$733.65** 1 used from **\$600.00**



Roll over image to zoom in

[↑](#) [Online-Katalog](#) [Mikrofone](#) [Mikrofonsets](#) [Shure](#) [PGA Drumkit 6](#)

**SHURE**

**Shure PGA Drumkit 6**

 4 Bewertungen





**498 €**

inkl. MwSt. und Versandkosten



**1 In den Warenkorb**

[Auf meine Merkliste](#)

Artikelnummer 360113  
 Verkaufseinheit 1 Stück  
 Erhältlich seit März 2015

**Gesamtbewertung**

Features   
 Sound   
 Verarbeitung 

**Verkaufsrank**

In dieser Kategorie Rang 26  
 Auf thomann.de Rang 5509

**Dieses Produkt teilen**



Online-Katalog > Mikrofone > Mikrofonsets > Shure > DMK57-52 4

# Shure DMK57-52 4 Drum-Mikrofonset

★★★★★ 19 Bewertungen



## 639 €

inkl. MwSt. und Versandkosten

**Sofort lieferbar**

**1** **In den Warenkorb**

Auf meine Merkliste

Artikelnummer 117213  
Verkaufseinheit 1 Stück  
Erhältlich seit August 2007

**Gesamtbewertung** ★★★★★  
Features ★★★★★  
Sound ★★★★★  
Verarbeitung ★★★★★

**Verkaufsrank**  
In dieser Kategorie Rang 56  
Auf thomann.de Rang 20546

**Dieses Produkt teilen**

